

Protokoll FSR-Sitzung vom 29.01.2019

Sitzungsleitung: Hanna Grohmann, Anna Siebenhaar

Protokollführung: Helene Franke, Josefine Went

Anwesende: ende: Bruno Felgentreu, Nora Kellner, Josefine Went, Lisa- Marleen Kölle, Hanna Grohmann, Leonard Heimel, Duc Hai Le, Clemens Weichert, Hannes Recknagel, Paul Pellehn, Nicolas Zander, Helene Franke, Daniel Frey, Anna Siebenhaar, Laura Funke, Nicole Flechs, Kevin Schmid, Vanessa-Chantal Knopp, Garrit Morrin, Matthias Lehne

Entschuldigte:

Unentschuldigte: Lauritz Seeberg, Nico Schiewer

ruhende Mandate:

Gäste:

Sitzungsbeginn: 18:34

Sitzungsende: 20:46

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahlen und Entsendungen
3. Protokolle und Berichte
 - a. Klausurtagung
 - b. Änderung der Studienordnung Medienforschung/-praxis
 - c. Bericht zum Institutsrat des Instituts für Geschichte vom 23.01.2019
4. Stellungnahme zum Artikel "Prominente Unterstützung für Professor Patzelt"
5. Finanzen
6. Semester Opening Party
7. Sonstiges
 - a. Thema "Studierendenausweis"
 - b. Einladung zur Kunstausstellung
 - c. StuGaKo Entsendung und Schulung
 - d. Schlüssel und andere Probleme
 - e. Karrieremesse
 - f. Zensurversuche
 - g. Website

1. Begrüßung

Die Sitzungsleitung begrüßt die Anwesenden. Mit 19 von 22 stimmberechtigten Mitgliedern ist der Fachschaftsrat beschlussfähig.

2. Wahlen und Entsendungen

- Für die Berufungskommission "Wirtschafts- und Technikgeschichte" haben wir zwei Plätze zu vergeben.

Nathalie Schmidt lässt sich aufstellen.

Anna verliert die Bewerbung per Mail.

19/0/0

Robert Cornelius Schuppe lässt sich aufstellen.
Anna verliert die Bewerbung per Mail.

10/0/5

Kevin Schmid lässt sich aufstellen.

Er stellt sich vor.

16/0/1

▮ *Nathalie Schmidt und Kevin Schmid werden entsandt.*

- Studienkommission evangelische Theologie
Philipp Räubig lässt sich aufstellen.
Anna verliert die Bewerbung per Mail.
16/2/1

▮ *Philipp Räubig wird entsandt*

- Prüfungsausschuss Magister
Jasmin Usainov lässt sich aufstellen.
Josie stellt Jasmin vor
19/0/0

▮ *Jasmin Usainov wird entsandt.*

- Prüfungsausschuss Master
Lukas Schmitz lässt sich aufstellen.
Er stellt sich vor.

▮ *Lukas Schmitz wird einstimmig entsandt.*

- Stefanie Hartmann lässt sich aufstellen.
Anna verliert die Bewerbung per Mail.

▮ *Stefanie Hartmann wird einstimmig entsandt.*

- Institutsrat Evangelische Theologie
Paul Pellehn lässt sich aufstellen.
Er stellt sich vor.

▮ *Paul Pellehn wird mit 18/0/1 entsandt.*

- ASK Evangelische Theologie
Philipp Räubig lässt sich aufstellen.

▮ *Philipp Räubig wird mit 17/1/1 entsandt.*

- ASK Katholische Theologie
Daniel Frey lässt sich aufstellen.

▮ *Daniel Frey wird mit 18/0/1 entsandt.*

- ASK Kunstgeschichte (2)
Vanessa-Chantal Knopp lässt sich aufstellen

▮ *Vanessa-Chantal Knopp wird 19/0/0 entsandt.*

- Institutsrat Musikwissenschaften
Leonard Heimel kandidiert.

▮ *Leonard Heimel wird mit 17/2/0 entsandt.*

- ASK Musikwissenschaften (2)
Es gibt keine Kandidierenden.
- ASK Kunstpädagogik
Selina Münning lässt sich aufstellen.

Selina Münning wird einstimmig entsandt.

Assoziiertes Mitglied

Lukas Schmitz wird vorgeschlagen, assoziiertes Mitglied zu werden.

Er wird einstimmig zum assoziiertes Mitglied bestimmt.

3. Protokolle und Berichte

Das Protokoll vom 15.01.19 wird mit 14/0/3 Stimmen einstimmig angenommen.

Das Protokoll vom 22.01.19 und das Protokoll der Klausurtagung vom 25. und 26.01.2019 wird vertagt.

Berichte

a. Klausurtagung

Josie fasst kurz die Klausurtagung zusammen. Sie weist daraufhin, dass es wichtig sei, dass Protokoll zu lesen. Diejenigen, die nicht in die GBs eingeteilt sind, sollten sich noch für einen eintragen. Zudem wurden die Fachbereichsvertreter*innen gewählt.

Verweis auf das Protokoll der Klausurtagung.

Es geht nochmal um die Diskussion auf der Klausurtagung über das Gendern in offiziellen Posts.

Josie betont, dass es sehr schön war und es die Überlegung gab für die ESE-Vorbereitung erneut ins Haus Friedland zu fahren.

Es entsteht eine Diskussion darüber, ob assoziierte Mitglieder*innen in der FSR Phil Telegramgruppe bleiben sollen.

*Abstimmung darüber assoziierte Mitglieder*innen in die FSR Phil Telegramgruppe aufzunehmen.
11/0/7*

*Abstimmung darüber assoziierte Mitglieder*innen in die SPAM Telegramgruppe aufzunehmen.
16/1/2*

*Die assoziierten Mitglieder*innen werden in die Telegramgruppen mit aufgenommen.*

b. Änderung der Studienordnung Medienforschung-/praxis

Hanna berichtet, dass die Studienordnung zum Wintersemester geändert werden soll, das habe noch Zeit, niemand von den Studierenden weiß aber wann genau, deswegen wäre es wichtig, dass man auf Mails bezüglich des Themas antwortet, dass wir selbst noch nichts Neues sagen können.

c. Bericht zum Institutsrat des Instituts für Geschichte vom 23.01.2019

Prof. Dr. Uwe Israel wird zum neuen geschäftsführenden Direktor des Instituts für Geschichte gewählt. Prof. Dr. Martin Jehne wird zum neuen stellvertretenden geschäftsführenden Direktor des Instituts für Geschichte gewählt.

Die Professur zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte von Frau Prof. Dr. Susanne Schötz wird nach ihrem Ruhestand mit der ebenfalls vakanten Professur zur Technikgeschichte von Prof. Dr. Thomas Hänsler fusioniert und neu ausgeschrieben (bereits vor ca. 4 Jahren in Strukturgesprächen vereinbart).

Die Fachschaft möge 2 studentische Vertreter*innen für die zu besetzende Einstellungskommission der neuinstallierten Professur für Technik- und Wirtschaftsgeschichte bestimmen und deren Angaben bis zum 06.02.2019 dem stellvertretenden Geschäftsführer, Prof. Dr. Martin Jehne, übermitteln.

Einzelne Vertreter des Institutsrats äußern Kritik am geplanten Masterstudiengang Digital Humanities.

Vorlesungsbeginn im Sommersemester 2019 ist der 08.04.2019

Die Eröffnung des Studienjahres 2019/20 wird am 13.11.2019 erfolgen.

4. Stellungnahme zum Artikel "Prominente Unterstützung für Professor Patzelt"

Anna berichtet über einen Artikel aus der Sächsischen Zeitung, in dem es so rüber käme, als ob alle Studierenden sich für Patzelt engagieren.

Das Anliegen komme von Konstantin und nicht von Garrit, er halte es nicht wirklich für sinnvoll, weil Patzelt ohnehin eine Menge Medienaufmerksamkeit bekomme und es eher kontraproduktiv sei. Andererseits gäbe es auch Gründe, die dafür sprächen. Er zeigt das Argument auf, dass es schon 2015 den Fall gegeben hätte, dass Patzelt Dinge über die Studierenden gesagt hätte und es eine Gegenargumentation gab.

Lukas pflichtet Garrit bei, es schade eher dem Status des FSR.

Bruno führt an, dass in dem Artikel klar rüberkäme, wer die Antragsteller seien.

Anna führt an, dass die Artikel der Zeitung weiter beobachtet werden sollten, aber vorerst nichts unternommen werden sollte.

Daniel stellt noch einmal heraus, dass der Adressat die Zeitung wäre und diese wären sensibel für so etwas und man sollte vermeiden, an diese heranzutreten - erst wenn es radikale Fehler etc. wären. Bis dahin hätten wir keinen Handlungsbedarf.

Paul spricht sich für eine Positionierung aus.

Lukas führt an, dass Zeitungen eine Gegendarstellung veröffentlichen müssen, wenn eine Fehlinformationen veröffentlichen.

Garrit liest Teile des Artikels vor und führt an, dass dieser Artikel nicht so schlimm sei er stimmt Paul zu, dass eine generelle Stellungnahme gut wäre.

Es gibt eine Abstimmung darüber, ob wir eine Stellungnahme verfassen wollen.

2/10/5

Es wird keine Stellungnahme von uns geben.

Hanna führt an, dass generell aufgepasst werden muss über die Berichterstattung, da es bisher schon einige Fehldarstellungen in der Zeitung gab, die im Nachhinein zurückgezogen wurden. Patzelt nutze diese Situation aus.

Daniel schlägt vor eine Arbeitsgruppe dafür zu gründen.

Josie hält diese Idee für nicht gut, da wir der FSR der kompletten Fakultät sind und nicht nur von einem einzigen Lehrstuhl. Ihrer Meinung nach ist es nicht immer gut einer Sache so viel Aufmerksamkeit zu schenken.

Garrit führt an, dass es schwierig ist herauszufinden, was genau wie abgelaufen sei und er sagt, dass die Probleme, die wir im Moment mit ihm haben "verschwinden", da Patzelt nach dem Ende seiner Zeit an der TU als reiner Politiker arbeiten wird.

Daniel sagt, dass er sich falsch verstanden fühlt und dass er die Idee mit dem dem Arbeitskreis nur in den Raum gestellt hätte für einen möglichen Arbeitskraft.

5. Finanzen

Paul erzählt, dass die Herstellung unserer Zahlungsfähigkeit im Gange sei.

Josie möchte das Geld von der Klausurtagung zurück bekommen.

Paul listet die Ausgaben für das Wochenende auf: 637,69 für die Unterkunft, .. für Essen, 30 Euro Teilauto
~knapp 900 Euro

6. Semester Opening Party

Vorschlag für die SOP:

Bärenzwinger fand ich zur ese Feier ganz nett, ist groß genug, die Leute waren nett und es gab keinen Stress mit zu wenig Bier o.ä.

laut Website noch frei am 4./18./25.4. - Donnerstag). Ich würde für den 18.4. plädieren

-wieder ein Special verhandeln

-eventuell ein 'richtiges' Bierpong Turnier organisieren; lockt Studenten ab und zu auch Mal an

-Werbung online!! Plakate drucken? Ja/nein?

-Musik fand ich die letzten Male so ausreichend und mega heftig (josierosi was in da house), DJ wäre in meinen Augen Geldverschwendung

-Eintritt? Ja/nein? Fand ich zur ese Feier etwas unnütz, weil wir so zwar ein biisschen was reinbekommen haben, aber 1. Es ist halt keine riesen Feier bei der sonst was geboten wird und 2. Letztes Mal waren bestimmt fast

doppelt so viele Menschen wie Geld da, hat also allem Anschein nach nicht ganz so gut funktioniert mit dem Geld einkassieren fände ich dementsprechend nicht dramatisch, wenn wir das nicht machen, aber was sagt ihr? -noch Ideen/Wünsche was an dem Abend cooles passieren soll?

Falls *Bärenzwinger* eine Option wäre, würde ich Hanna darum bitten, dass entweder sie, falls sie Lust hat mit dem Herren vom *Bärenzwinger* (zeitnah) Kontakt aufnimmt oder ich mache das. Dafür bräuchten wir allerdings vermutlich schon einen FA was die "Endreinigung" (50€? Kann sich jemand genauer dran erinnern?) angeht. Falls man das Geld am Ende doch nicht braucht, dann ist das ja auch kein Drama.

Ansonsten sollten im FA die Location und eventuell die Preise für das Turnier einberechnet werden.

Falls *Bärenzwinger* nicht erwünscht ist, dann kann ich gerne im *Aquarium* wieder Anfragen oder es gibt andere Vorschläge.

Josie führt an, dass es zwar noch lange hin sei, aber es entspannter sei sich frühzeitig darum zu kümmern.

Bruno schlägt vor, dass wir den *Bärenzwinger* eine Kampfabstimmung mit dem *Aquarium* antreteten lassen, weil die vorherigen Partys im *Aquarium* ein Erfolg gewesen wären und die Größe des Raumes besser wäre.

Daniel führt an, dass in Betracht gezogen sei, ein größeres Bierpong-Turnier zu starten und spricht sich deshalb für den *Bärenzwinger* aus.

Josie erzählt, dass die Parties im *Aquarium* im Vergleich zum *Bärenzwinger* ein größerer Erfolg gewesen seien.

Allerdings wird es im April vielleicht warm sein und dass würde für den *Bärenzwinger* sprechen.

Daniel fällt noch etwas ein, und zwar rechnet er mit NOCH mehr Gästen, weil die SOP ja in die nächste Runde gehen würde.

Hanna stellt die Frage, ob auch andere Clubs in Frage kämen.

Paul und Josie lehnen dies ab.

Abstimmung darüber, ob wir im Bärenzwinger oder im Aquarium die SOP veranstalten wollen.

Bärenzwinger 6

Aquarium 5

Enthaltungen 7

Die SOP wird im Bärenzwinger stattfinden.

Abstimmung über den Termin der SOP

04.04.: 1

18.04.: 0

25.04.: 14

Bruno argumentiert, dass in der ersten Woche viele Menschen noch Zuhause schnörkeln und in der dritten Woche Ostern ist.

Paul stellt einen FA über 200€ für die SOP. (Zusammensetzung: 60€ Endreinigung, 100€ Alkohol, 40€ Plakat und Deko)

Matthias spricht sich für Plakate aus.

Hanna fragt, ob es okay sei über einen FA Alkohol zu kaufen. Paul sagt ja.

Der Finanzantrag wird einstimmig angenommen.

7. Sonstiges

α. Thema "Studierendenausweis"

Josie berichtet, dass drei Studierende eine Petition gestartet haben, dass der Studentenausweis in Studierendenausweis unbenannt werden soll. Argumente wurden bereits auf Klausurtagung ausgetauscht. Die Aktion sei weder an den FSR noch an den Lehrstuhl gebunden. Josie fragt deshalb, ob der FSR die Aktion gerne teilen würde.

Anna spricht sich dafür aus und möchte sie unterstützen wo sie kann.

Chantal auch.

Daniel fragt nach, in wie vielen Bundesländern es schon einen Studierendenausweis gibt. Josie führt an, dass das Land nur etwas mit Studentenwerk zu tun hat. Es gäbe noch nicht an allen Universitäten einen solchen.

Josie erzählt, dass es wahrscheinlich ab Oktober eine Campus Karte geben wird.

Hannes führt an, dass vieler Leute Argument sei, dass der Begriff "Studierende" Leute ausschließt, die nicht gerade an der Universität studieren.

Garrit führt an, dass es ein Gutachten vom Institut für Deutsche Sprache gab, dass besagt, dass "Studierende" vollkommen okay sei.

*Josie stellt einen GO- Antrag auf erneute Beschlussfähigkeit
Der FSR ist mit 16 von 22 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.*

Hai führt an, dass auf Instagram für Bilder sei und nicht für Links.

Daniel sagt, dass er das Instagram-Profil eher als Repräsentation des FSRs sieht und da sicherlich keine anderen Petitionen oder Veranstaltungen geteilt werden würden.

Hannes sieht im Moment nicht wirklich den Sinn dort Sachen zu posten. Die Reichweite wäre nicht weit genug.

Josie sagt, dass Instagram eh ungeeignet ist, Links zu teilen.

Matthias führt an, dass der GB Öffentlichkeitsarbeit die Einteilung der verschiedenen Social Media Plattformen machen sollte.

Garrit führt an, dass politische Sachen im Plenum diskutiert werden und abgestimmt werden müssen.

*Abstimmung, ob die Petition bei FB gepostet werden sollte
15/0/1*

*Abstimmung, ob die Petition bei Instagram geteilt werden sollte
10/4/2*

b. Einladung zu Kunstausstellung (Sitzungsfach)

Anna liest die Email vor. Die Kunstpädagogin, deren Ausstellung vom FSR gefördert wurde, laden herzlich zu ihrer Veranstaltung am 1.2. ein.

Daniel fragt nach den Kosten für die Teilnahme an der Kunstausstellung.

Daniel und Paul sprechen ihr Interesse an der Ausstellung aus.

Hanna merkt an, dass der Name der Ausstellung Pampel Muse ist.

Die Mail findet ihr im Sitzungsfach.

c. Stugako Entsendung und Schulung

Mail im Sitzungsfach, Vernetzungstreffen der StuGaKos. Garrit habe überlegt, ob die Schulung nicht später stattfinden könnte. Daniel fragt nach, was für eine Art Schulung das sei? Garrit erzählt, dass Evaluation erklärt wird und es um Vernetzung gäbe. Hannes findet das trotzdem gut und erwähnt, dass man sich mit dem Stura austauschen muss.

Garrit möchte gerne die Mail schreiben.

Er sagt, dass Leute persönlich angesprochen werden sollen. Email an StuGaKos + STURA

d. Schlüssel und andere Probleme

Josie gibt an, den Schlüssel für das FSR Büro vorerst mit nachhause zu nehmen, bis weitere Maßnahmen getroffen würden.

Es wird diskutiert, sich eine neue Schlüsselbox zu kaufen, weil die alte beschädigt ist und klemmt.

Es wird beschlossen eine neue Schlüsselbox für das FSR Büro zu kaufen.

Paul beantragt einen Finanzantrag über 30€ für eine neue Schlüsselbox.

Der Antrag wird mit 15/0/1 angenommen.

Diskussion.

e. Karrieremesse

Bruno erzählt, dass er dabei sei eine Karrieremesse für Sozialwissenschaftler zu organisieren. Diese soll im WS im Alfred-Dürer-Saal stattfinden. 7. oder 14.11.

Er fragt nach Ideen.

Josie: Zeitung. Daniel: Ethikräte.

Bruno erzählt, dass sich Arbeitgeber*innen vorstellen sollen und Studierende unserer Fakultät am Ende Informationen erhalten sollen, was sie mit ihrem Studium anfangen können.

Hanna hat keinen Vorschlag, findet es aber wichtig, dass wirklich für ALLE Studiengänge etwas dabei sein soll.

Matthias: Museen, Theater Garrit: Verlage. Hai: PR/Marketing-Firmen. Anna: MDR. Laura: Landtag. Hanna:

Meinungsforschungsinstitut. Garrit: Unternehmensberater. Hannes: politische Bildung. Josie: Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, politische Stiftungen, Parteien

Lukas schlägt vor ein Pad zu erstellen, bei dem jeder Ideen reinschreiben kann.

Bruno sagt, dass er Mitarbeit begrüßen würde.

Wer sich Bruno bei der Organisation anschließen möchte, der solle sich bei ihm melden.

f. Zensurversuche

Es wird darüber diskutiert, wie seriös die Bilder auf der Website sein sollen.

Josie sagt an, dass Anna die Hoheit über die Bilder, welche auf der Website erscheinen besitzt. Anna merkt an, dass diese Bilder für Menschen mit Sehbehinderung beschrieben werden müssen können. Sie sollten ein gewisses Maß an Seriösität besitzen.

g. Website

Garrit lobt die Website aber spricht noch ein paar Kritikpunkte an, welche Anna jetzt verändern wird.

Vorbereitung nächste Sitzung

Nächste Sitzung: voraussichtlich 02.04.2019

Sitzungsleitung: Josefine Went, Lauritz Seeberg

Protokollführung: Hannes Recknagel, Nicolas Zander

Abkürzungsverzeichnis

FakRat - Fakultätsrat

FSK - Fachstudienkommission

FSO - Fachschaftsordnung

FSR - Fachschaftsrat

IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft

IfS - Institut für Soziologie

IR - Institutsrat

KoWi - Kommunikationswissenschaft

KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis

MuWi - Musikwissenschaft

PoWi - Politikwissenschaft

StuRa - Studentenrat

Abstimmung: 12/5/2 -> Dafür/Dagegen/Enthaltung